



# SERVICE UND TEILE

Informationen rund um Service, Teile, Zubehör und Lifestyle für Mitarbeiter der MINI Handelsorganisation.



## MINI AUF DER IAA

Anziehungspunkte Modellprogramm und neues Zubehör.

■ Seite 3

## MINI KINDERSITZE

Maximale Sicherheit für die kleinsten MINI Insassen.

■ Seite 4

## MINI ITALIAN JOB

Italian Job – jetzt für alle MINI Fahrer erhältlich.

■ Seite 7



Willy Sabautzki  
MINI Communications

## Schnell gelernt

Innerhalb kürzester Zeit hat sich der MINI zum Verkaufserfolg entwickelt. In der gleichen kurzen Zeitspanne seit der Markteinführung im Jahr 2001 verstärkte sich der Fokus auf das Aftersales-Geschäft und die Entwicklung einer engen Kundenbeziehung.

Die Herausforderung, die hochgesteckten Ziele im Aftersales-Bereich zu erreichen, machte es nötig, teilweise auch neue Wege bei der Kommunikation mit den Händlerbetrieben zu gehen. Einer dieser Wege ist die MINI World Challenge, auch bekannt unter MWCH. Dieses Online-Portal ist ein bislang einzigartiger Mix aus Spannung und Spiel auf der einen und die Abfrage und das Prüfen von fundierten MINI Kenntnissen auf der anderen Seite.

Zwei essentielle Ziele wurden durch die MWCH erreicht. Mit ihr entstand eine Gemeinschaft innerhalb der Händlerbetriebe. Durch den Themenmix aus Verkauf und Aftersales war eine direkte Kommunikation im Betrieb erforderlich, um in die nächsten Runden der MWCH zu gelangen. Das schuf gegenseitiges Verständnis für die jeweiligen Funktionen.

Gleichzeitig trug die MWCH dazu bei, einen fundierten und praxisnahen Wissenspool – den MINI Knowledge Pool – zu generieren. Die besten Lösungen und Antworten aus der MWCH fanden hier Eingang und stehen zukünftig allen zur Verfügung.

Damit sind die besten Voraussetzungen geschaffen, um die angestrebten hohen Ziele im Aftersales und die stärkere Verbindung zwischen Verkauf und Aftersales zu erreichen. Die gewichtigere Rolle des Aftersales wird auch in der bereits in Planung befindlichen MWCH II im Jahr 2004 eine maßgebende Rolle spielen – und spätestens dann sollte auch Ihr Betrieb mitmachen.

*Willy Sabautzki*

# MINI WORLD CHALLENGE

## MWCH: Die Zielgerade winkt.

Langen Atem beweisen noch immer rund 700 MINI Händler-teams weltweit. Seit über zwölf Monaten läuft nun der Online-Kompetenzwettbewerb (www.MINI-world-challenge.com). Das Online-Lerninstrument steht den Teilnehmern in sieben Sprachen zur Verfügung.

Derzeit loggen sich die teilnehmenden Teams alle sechs Wochen ein, um ihr Wissen im Rahmen des innovativen Lernprogramms zu testen und zu vertiefen. Die Lerninhalte teilen sich in die sechs Kategorien Marke, Produkt, Kunden, Wettbewerber, Verkaufskompetenz und Aftersales auf. Die Fragen sind in eine unterhaltsame Kriminalgeschichte eingebettet: Der Marketingchef Tom von Boros wurde entführt – und bisher ist die Befreiung des Marketingchefs noch nicht gelungen.

Die letzte Runde startet im Dezember. Dann wird sich entscheiden, wer zu den sechs besten Teams zählt und wer den Hautgewinn erhält und somit zum Nordpol fliegen darf. Zum ersten Preis gehört auch ein MINI Winterfahrerlebnis mit dem legendären Rallye-Monte-Carlo-Gewinner Rauno Aaltonen. Zudem geht es mit einem Snowmobil über Eispisten.

Der Nutzen dieses weltweiten Kompetenztests für alle teilnehmenden MINI Teams ist der MINI Knowledge Pool. In diesem online Wissenspool werden „Best-Practice-Beispiele“ von allen teilnehmenden MINI Händlerteams, insbesondere im Bereich Verkauf, aber auch aus dem Aftersales zu finden sein. Der MINI Knowledge Pool ist somit ein weiteres innovatives Instrument, um die Kenntnisse im Verkauf und Aftersales für MINI zu vertiefen. Der MINI Knowledge Pool wird Ende des Jahres online gehen und allen Händlern zur Verfügung stehen. ■



# ERFOLGREICHES QUARTETT

## MINI auf der IAA: Ein starker Auftritt.

Auf der 60. Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt/Main in Deutschland präsentierte sich MINI auf einem über 1000 Quadratmeter großen Stand. Dieser entsprach dem hohen Stellenwert, den die Marke in Deutschland hat. Schließlich werden nur in Großbritannien und in den USA noch mehr MINI verkauft.

So zeigten sich alle vier Modelle der Marke – vom One und dem Cooper über den Cooper S bis hin zum One D, dem ersten MINI mit Dieselmotor. Zudem stand ein Teil des Messestands ganz im Zeichen des Kino-Debüts „The Italian Job“. Wie schon der alte Mini in der Ur-Version des Films von 1969 bewies, eignet sich der MINI sowohl für den alltäglichen Gebrauch, als auch für rasante Verfolgungsjagden. Im Film spielen drei mit Aerodynamikpaket und zahlreichem weiteren Zubehör ausgestattete MINI die Hauptrolle.

Original MINI Zubehör präsentierte für HiFi-Enthusiasten auf der IAA mit dem neuen Digital Power Sound Modul eine Audioanlage, die höchsten Ansprüchen an Leistung und Klangqualität gerecht wird.

Der volldigitale Audioverstärker der Anlage, mit dem MINI eine weitere Allein-

stellung am Markt inne hat, liefert eine Musikleistung von 660 Watt. In Verbindung mit sechs großvolumigen Hochleistungs-Lautsprechern mit einem Schallpegeldruck von 126 dB entsteht ein volles Klangbild mit satten Bässen und brillanten Höhen.

Kein Name ist mit MINI so eng verbunden, wie der von John Cooper und seinem Sohn Mike. Mike Cooper zeigte auf dem MINI Stand einen mit dem John Cooper Works Tuning Kit ausgestatteten MINI Cooper S in Chili Red: 200 PS, die bei 6950 Umdrehungen erreicht werden, machen dieses Kraftpaket 226 km/h schnell. Die von John Cooper Works speziell entworfenen 18-Zoll-Felgen und die dazugehörigen Sportsitze mit verstellbarer Beinauflage runden das Erscheinungsbild dieses extrem sportlichen MINI ab. ■



## Neuer Wagen für die Werkstatt

Speziell für den GT1 und die Messtechnik Interface Box (MIB) wurde ein neuer Werkstattwagen entwickelt. Er ist durch Ausleger-Rollen besonders kipp-sicher. Anti-Rutschmatten auf allen drei Auflage-Ebenen verhindern, dass wertvolle Diagnosegeräte und andere Gegenstände unbeabsichtigt herabfallen. Ein umlaufender Rammschutz verhindert Beschädigungen am Werkstattwagen selbst oder an Kundenfahrzeugen in der Werkstatt.

Der neue Wagen bietet ein ausgeklügeltes Ordnungssystem, das verschiedene Auflagen und Ablagen umfasst. Für GT1 und Dockingstation gibt es einen Auflagetisch. Die Messtechnik Interface Box (MIB) findet ihren Platz auf der Oberseite einer kleinen Schublade. Die Schublade selbst nimmt die Infrarot-Tastatur des GT1, Stromzangen und Messtechnik-Adapter auf. Eine große Schublade für weitere Arbeitsmittel bildet mit ihrer Oberseite eine Ablage für das Deutronic-Ladegerät.

Der flexible Aufbau erlaubt es, die einzelnen Auflagen und Schubladen so anzuordnen, wie es die Nutzung des GT1 und anderer Systemkomponenten erfordert. Dadurch bleibt der Werkstattwagen in der Zukunft für neue Systeme verwendbar. ■



# SICHERHEIT AUCH FÜR DIE KLEINSTEN

## Kindersitze für den MINI: Für jedes Alter die richtige Lösung.

Die Sicherheit auch der kleinsten Fahrzeuginsassen ist ein wichtiges Anliegen der BMW Group. Das Münchner Unternehmen ist der einzige Automobilhersteller, der Kindersitze selbst entwickelt. Gerade auf diese Weise kann ein hohes Maß an Sicherheit und Qualität gewährleistet werden. Die BMW Group achtet dabei darauf, dass die Kinderrückhaltesysteme in Material, Verarbeitung und Umweltverträglichkeit den höchsten Anforderungen gerecht werden.

Die BMW Group vertritt die Meinung, dass Kinderrückhaltesysteme genauso wie Sicherheitsgurte oder elektronische Fahrstabilitätssysteme zu den essentiellen Sicherheitssystemen zum Schutz der Fahrzeuginsassen zählen. Daher ist es geradezu ein Muss, die Entwicklung eines solchen Sicherheitssystems selbst in die Hand zu nehmen.

Zudem ist durch die Abstimmung der Kindersitze auf die Fahrzeuge eine zusätzliches Plus an Sicherheit möglich. Das

betrifft den bestmöglichen Gurtverlauf, die Anpassung des Kindersitzes an den Fahrzeuginnenraum sowie die Entwicklung spezieller Rückhaltesysteme wie das ISOFIX-System.

Die BMW Group entwickelt und produziert Kinderrückhaltesysteme seit dem Jahr 1997. Die Endmontage der Sitze und das Nähen der Bezüge erfolgt bei einem eigens hierfür qualifizierten Partner. Da der Kindersitz ein Sicherheitsbauteil ist, gelten auch bei der Montage höchste Qualitätsstandards, verbunden mit zahlreichen Kontrollen und Sicherheitsabfragen im Montageprozess.

Da Sicherheit und Komfort bei MINI eine übergeordnete Rolle spielen, werden bei allen Fahrzeugen die ISOFIX-Vorbereitung als Option angeboten. Das ISOFIX-System stellt eine sichere, feste Verbindung zwischen Kindersitz und Fahrzeug-

karosserie her. Hierbei wird der Kindersitz durch zwei integrierte Rastarme an den entsprechenden Halterungen an der Fahrzeugkarosserie verankert. Im Gegensatz zu ISOFIX-Kindersitzen anderer Hersteller verfügen die ISOFIX-Kindersitze für MINI über das so genannte Interlocksystem. Das bedeutet, dass sich der Kindersitz nur dann automatisch an die Rücklehne des Fahrzeugsitzes heranzieht, wenn beide Fangarme eingerastet sind. Der Kunde hat somit eine eindeutige Rückmeldung, dass der Kindersitz sicher verankert ist.

Derzeit ist für ISOFIX-Kindersitze noch die so genannte Spezialzulassung erforderlich. Daher dürfen MINI Kindersitze mit dem ISOFIX-System nur in Fahrzeugen der BMW Group – damit auch im MINI – eingesetzt werden. Jeder MINI ISOFIX-Kindersitz kann allerdings auch alternativ mit dem Dreipunktgurt des Fahrzeugs befestigt werden und ist auf diese Weise auch in Fahrzeugen anderer Hersteller verwendbar.

Voraussichtlich erst ab Mitte 2004 wird ISOFIX universell verwendbar sein. Das bedeutet, dass ein ISOFIX-Kindersitz dann in jedem beliebigen Fahrzeug eingebaut werden darf. Alle erhältlichen MINI Kindersitze ohne ISOFIX-System sind heute schon universell verwendbar und in Fahrzeugen anderer Hersteller zugelassen.

Dass die BMW Group den Premiumgedanken auch bei den Kinderrückhaltesystemen verfolgt, wird durch die vielfältigen Sicherheits- und Komfortausstattungen der einzelnen Sitze deutlich. Alle Sitze entsprechen höchsten Qualitätsstandards und sind in unzähligen Labor- und Crashtests umfassend geprüft worden. Proportionen und Schwerpunkt sind bei Kindern anders verteilt als bei Erwachsenen. So beträgt der Kopf bei einem Neugeborenen etwa ein Viertel seiner gesamten Körperlänge. Beim Erwachsenen ist es hingegen nur noch ein Achtel. Deshalb sind die Halswirbel bei Kindern durch das Gewicht des Kopfes bei einem Unfall besonders gefährdet.

Aus diesem Grund wird der MINI Baby Seat 0+ in Reboard-Position, also entgegen der Fahrtrichtung angebracht. Dadurch wird sichergestellt, dass die Belastungen, die bei einer Frontalkollision

direkt auf die Halswirbelsäule wirken, deutlich reduziert werden. Die dabei auftretenden Kräfte werden zum Großteil in den Sitz geleitet. Beim MINI Junior Seat I-II werden die bei einem Unfall wirkenden Kräfte durch das Abrollen des Körpers über den Fangtisch abgebaut. Dadurch wird die Belastung der Halswirbelsäule minimiert.

Um dem Faktor Komfort Rechnung zu tragen, sind alle Kindersitze mit einem speziellen passiven Sitzbelüftungssystem ausgestattet. Die Noppenstruktur der Sitzschale und die Durchlässigkeit des Bezuges lassen die Luft zirkulieren und machen so auch längere Fahrten komfortabel. Sorgfältige Verarbeitung hautfreundlicher und waschbarer Materialien sorgen für ein Rundum-Wohlgefühl und gute Reinigungsmöglichkeiten.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder bis zu einem Alter von zwölf Jahren beziehungsweise unter einer Größe von

**Für alle Alter gerüstet: Der MINI Baby Seat 0+ (Bild ganz links) ist ideal für Kleinkinder bis zu einem Gewicht von maximal 13 Kilogramm. Der MINI Junior Seat I-II (Abbildungen Mitte) eignet sich für Kinder mit einem Gewicht zwischen neun und 25 Kilogramm, wobei er ab einem Gewicht von 15 Kilogramm ohne Fangtisch benutzt wird. Der MINI Junior Seat III (Bild rechts) ist für Kinder der Gewichtsklasse 22 bis 36 Kilo, also rund sechs bis zwölf Jahre, geeignet.**

150 Zentimetern mit geeigneten Rückhaltesystemen zu sichern sind. „Geeignet“ bedeutet dabei nicht nur, dass der Kindersitz eine ECE-Zulassung besitzen muss, sondern auch, dass der Kindersitz zur Größe und zum Alter des Kindes passt. So sollen beispielsweise Babies möglichst lange, zumindest jedoch bis zu einem Alter von 18 Monaten, in rückwärts gerichteten Kindersitzen befördert werden.

Allgemein werden Kindersitze in vier Altersgruppen unterteilt: Gruppe 0+ für null bis 13 Kilogramm Körpergewicht. Gruppe I für neun bis 18 Kilogramm (entspricht rund neun Monate bis 3,5 Jahre), Gruppe II für 15 bis 25 Kilogramm (rund 3,5 bis sieben Jahre) sowie Gruppe III für 22 bis 36 Kilogramm (rund sechs bis zwölf Jahre).

Das Kindersitzprogramm für den MINI besteht aus drei verschiedenen Sitzen: Baby Seat 0+, Junior Seat I-II und Junior Seat III. Die Sitze der Gruppen 0+ und I sind optional auch mit dem ISOFIX-System erhältlich.



# SPORTLICHER UND SCHÖNER SITZEN

**JCW-Sportsitze: Mehr Seitenhalt ohne Komfortverlust.**

Ab sofort können MINI Fahrzeuge mit dem Sportsitz von John Cooper Works nachgerüstet werden. Der Sitz ist für besonders sportliche Fahrer konzipiert und bietet – ohne Komfortverluste – den Charakter eines Schalensitzes. Durch den verstärkten Seitenhalt im Schulter- und Sitzbereich kann der Fahrer den Wagen auch bei extrem sportlicher Fahrweise sicher steuern.

Als Option ist eine Sitzvariante mit verstellbarer Oberschenkelaufgabe erhältlich. Sie bietet besonders größeren Fahrern einen zusätzlichen Komfort. Überdies sind beide Sitzvarianten ab voraussichtlich Oktober 2003 mit Sitzheizung verfügbar. Allerdings kann der beheizbare JCW Sportsitz nur in Fahrzeuge eingebaut werden, die bereits werkseitig mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind.

Der JCW Sportsitz hat keine Seitenairbags. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die Allgemeine Betriebserlaubnis des Fahrzeugs. Außerdem wird die Sitzschiene vom Seriensitz übernommen. Generell ist der JCW Sportsitz Bestandteil der europäischen Betriebserlaubnis für den MINI. Somit bedarf es keines gesonderten Eintrags in die Fahrzeugpapiere.

Die neuen Sportsitze von John Cooper Works sind in verschiedenen Leder- und Stoffkombinationen verfügbar. Diese entsprechen den gängigsten Serienmaterialien. Dadurch fügt sich der JCW Sportsitz harmonisch in das Gesamtinterieur ein. Zudem erlaubt die Fülle an möglichen Far-

ben und Materialien eine besonders individuelle Innenraumgestaltung.

Ohnehin betont der JCW Sportsitz die dynamische Optik des MINI. Das in die Ledersitze eingeprägte, beziehungsweise in die Stoffsitze eingestickte JCW Logo ist ein weiteres optisches Highlight.

Alle JCW Sportsitze verfügen über eine Lordosenstütze und erhalten die Easy-Entry-Funktion beim Umklappen der Sitze. Zudem erfüllen sie, wie bei sämtlichen Produkten von MINI üblich, alle Sicherheits- und Qualitätsanforderungen der BMW Group.

Der Lieferumfang umfasst einen Sitz mit Konsole und Aufnahme für das Gurtschloss sowie alle nötigen Schrauben und Kleinteile. Für den Einbau sind rund 90 Minuten zu veranschlagen. ■



Passt wie angegossen: Nicht nur, dass der JCW-Sportsitz mehr Seitenhalt verleiht, sondern er fügt sich auch harmonisch und zugleich als Akzent in den Innenraum ein.

# MINI ZUBEHÖR IM STIL DES FILMKLASSIKERS

**The Italian Job: Stylingelemente aus dem Kinofilm.**

Vor genau 34 Jahren sorgte die Gaunerkomödie „The Italian Job“ (deutscher Titel: Charlie staubt Millionen ab) für klingelnde Kinokassen. Der Film hatte neben menschlichen auch drei technische Hauptdarsteller: drei Mini Fahrzeuge. Seit dem Sommer dieses Jahres startete ein Remake von „The Italian Job“ in vielen Ländern weltweit (in Deutschland ab November) – und abermals stehen drei Fahrzeuge der Marke MINI im Mittelpunkt.

Der witzige Streifen handelt von einem Diebstahl unter Gauner Kumpanen und von dem turbulenten Versuch der Wiederbeschaffung. Als Einsatz- beziehungsweise Fluchtfahrzeuge dienen den Hauptdarstellern drei MINI: je ein MINI Cooper in blau und weiß sowie ein MINI Cooper S in rot.

Die drei attraktiven Star-Fahrzeuge, die im Film auch unkonventionelle Strecken wie U-Bahnhöfe oder die Kanalisation befahren müssen, weisen noch eine andere Besonderheit auf. Alle drei MINI verfü-

gen auf der Leinwand über ein Aerodynamikpaket und zahlreiches weiteres Zubehör, das jetzt auch über den MINI Aftersales für alle MINI Fahrer angeboten wird.

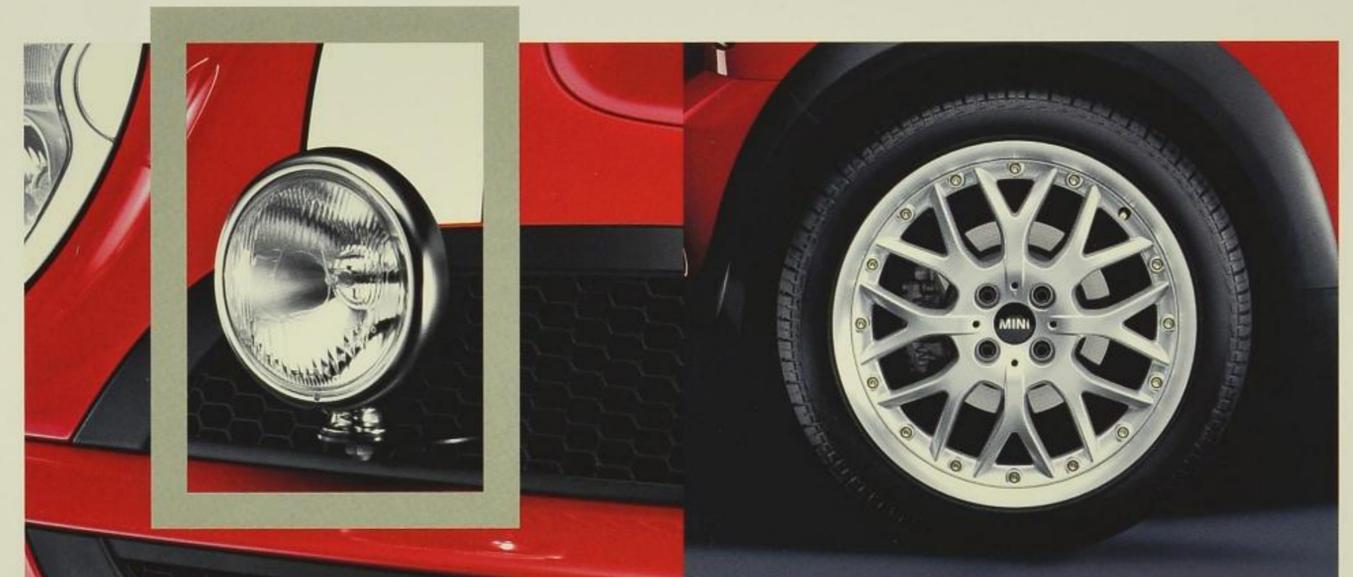
Das Aerodynamikpaket besteht aus einem Frontspoiler, zwei Seitenschwellern und einer Heckschürze. Wahlweise gibt es dazu (oder auch einzeln) einen Dachkantenspoiler (nicht für den Cooper S). Alle Elemente betonen den dynamisch-spritzigen Charakter des MINI. Vom Aerodynamikpaket gibt es für die Kunden zwei Versionen – je nachdem, ob der MINI über PDC verfügt oder nicht.

Ein weiteres Stylingelement sind die Zusatzscheinwerfer. Sie werden parallel mit dem Fernlicht eingeschaltet und haben einen Durchmesser von 150 Millimetern. Das verchromte Gehäuse der Scheinwerfer verleiht dem MINI einen ganz besonderen Charme.

Ein Leckerbissen ganz anderer Art sind die 17 Zoll großen Leichtmetall-Verbundräder R90 im Kreuzspeichendesign. Das zweiteilige Rad der Dimension 7Jx17 verfügt über Titan-Verschraubungen und ist mit Reifen der Größe 205/45 ZR17 bestückt.

Um vollends dem Film zu entsprechen, werden originale Bonnet-Streifen angeboten. Sie verleihen dem MINI einen typischen 70er-Jahre-Look. Die Streifen für die Motorhaube sind in den Farben weiß und schwarz erhältlich. Dabei sind der linke und der rechte Streifen separat zu bestellen. In limitierter Auflage sind zudem Aufkleber „The Italian Job“ erhältlich, die unterhalb der Seitenblinker anzubringen sind.

Alle Komponenten bestechen durch ein Höchstmaß an Passgenauigkeit und Qualität. Grundsätzlich ist es auch möglich, andersfarbige MINI Cooper und Cooper S sowie den MINI One mit dem „The Italian Job-Zubehör“ auszustatten. ■



# BMW AG

## IMPRESSUM

**SERVICE UND TEILE** erscheint viermal jährlich und wird an die Service- und Teilevertriebsmitarbeiter der MINI Handelsorganisation weltweit versandt.

Herausgeber: Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, Aftersales Kommunikation, VT-A-4, D-80788 München

Objektleitung: Helmut Baumgartner, VT-A-4

Redaktion und Produktion: HörnerWieland, Gewerbepark 13, D-83052 Bruckmühl

Nur für den internen Gebrauch in der MINI Handelsorganisation. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der BMW AG, VT-A-4. 10/03, 14 000